

## **Antrag der CDU- Fraktion an den Stadtrat zur Hauptsatzung der Stadt Wanzleben – Börde**

### ***Stellungnahme des Bürgermeisters zu den Anträgen***

#### ***Artikel 1***

##### *Zu A*

- Die Bezeichnung „ehemalige Gemeinden“ kann nicht gewählt werden, da zum Beispiel die Ortsteile der Stadt Wanzleben keine ehemaligen Gemeinden sind oder waren.
- Richtig ist der Bezug auf Ortsteile.

##### *Zu B*

- Die Begründung ist analog zu A. Benannt sind die gebildeten Ortschaften mit den einzelnen Ortsteilen.

#### ***Artikel 2***

##### *Bildung eines Wirtschafts- Verkehrs- und Beschwerdeausschusses*

Der Stadtrat erwartet eine effektiv arbeitende Verwaltung, die den Anforderungen der Aufgabenerfüllung unter Beachtung der finanziellen Möglichkeiten gerecht wird. Dazu hat er die Stellenentwicklung von 46 auf 39 Stellen bestätigt.

Den gleichen Anspruch sollte der Stadtrat auch an seine eigene Arbeit ansetzen. Die beratenden Ausschüsse für Finanzen und für Soziales haben pflichtige Aufgaben umzusetzen. Sie haben eine personelle Untersetzung in der Stadtverwaltung. Ein Ausschuss für Wirtschaft hätte keine personelle Untersetzung in der Verwaltung. Die Aussagen zu Radwegen und Breitband sind bedeutsam, können aber in vollem Umfang vom Bauausschuss als beschließendem Ausschuss wahrgenommen. Ein zusätzlicher Ausschuss ist nicht effektiv.

Das Thema Bauhof wird ebenfalls im Bauausschuss behandelt, weiterhin in Zusammenarbeit mit den Ortsbürgermeister. Sie sind da sehr viel näher dran. Dies gilt auch bei Beschwerden. Hier sind die Ortsbürgermeister Interessenvertreter ihrer Bürgerinnen und Bürger. Darüber hinaus gibt es den Bürgermelder auf der Homepage und den direkten Weg über die Amts- E-Mail.

Demokratie lebt in der Tat vom Mitmachen. Auch deshalb sollte man die Aufgaben der Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte nutzen.

Alternativ - und zur Gleichbehandlung der Ausschüsse - wäre eine Stellenplanerweiterung notwendig. Dies ist auch für eine strukturierte Wirtschaftsförderung inklusive der aktiven Kontaktpflege. Die Attraktivität der Stelle kann dadurch erhöht werden, dass Aufgaben der Leitung des Hauptamtes mit Zuständigkeit für Wirtschaftsförderung verbunden werden.

(Bei meinen Zuständigkeiten als Bürgermeister, Amtsleiter Hauptamt und Wirtschaftsförderer kann ich keine angemessene Betreuung eines zusätzlichen Ausschusses gewährleisten.)

Demokratie lebt in der Tat vom Mitmachen. Auch deshalb sollte man die Aufgaben der Ortsbürgermeister und Ortschaftsräte, der beratenden und beschließenden Ausschüsse nutzen.



Thomas Kluge

Bürgermeister